Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 02. Dezember 2010 um 22:18 Uhr

Sozialdienst entdeckt heute morgen die Tragödie

Fernseh-Röhre implodiert! - 74-jähriger Vater stirbt während eines Schwelbrandes mit seinen drei Katzen. Sohn bekommt eine Etage höher nichts mit

Rehburg (wbn). Der Sohn ahnte nicht welche Tragödie sich in der Wohnung seines Vaters abspielte, die unter seinen Zimmern liegt. Vermutlich aufgrund eines technischen Defektes eines alten Röhrenfernsehgerätes kommt es zu einem Schwelbrand in der Erdgeschosswohung des Vaters in dem Zweifamilienwohnhaus in Rehburg "Im Bahndamm". Das Feuer erlischt selbstständig und fordert den Tod des 74-Jährigen Bewohners und seiner zwei Katzen.

Michael Kopp-Brandt, Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr von Rehburg, zu den Weserbergland-Nachrichten.de: „Erst als heute morgen um 8 Uhr ein Sozialdienst für den Vater klingelte und der nicht wie gewohnt öffnete, wurde alles bemerkt.“ Der Sohn entdeckt die völlig verqualmte und stark Ruß verschwärzte Wohnung seines Vaters. Im Schlafzimmer findet der 36-Jährigen seinen leblosen Vater. Der alarmierte Notarzt kann nur noch den Tod feststellen. "Vermutlich ist der alte Röhrenfernseher im Wohnzimmer brandursächlich", erklärt Polizeipressesprecherin Gabriela Mielke, "und es ist zu einem Schwelbrand gekommen". Aufgrund Sauerstoffmangels ist das Feuer von selbst erloschen.

Fortsetzung von Seite 1

Dennoch muss die Hitze- und Rauchgasentwicklung enorm gewesen sein. Die Innenverglasung der zwei Thermopanescheibe im Wohnzimmer sind zerborsten. Zudem ist die gesamte Wohnung verrußt und verqualmt. "Offensichtlich wurde der 74-Jährige im Schlaf von den tödlichen Rauchgasen überrascht", so die Kriminalhauptkommissarin. Die zwei Katzen des Wohnungsinhabers versterben ebenfalls. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 25.000 Euro. Zur Klärung der endgültigen Brand- und Todesursache haben die Brandermittler des Polizeikommissariats Stolzenau die Ermittlungen aufgenommen.